

Bayerisches Staatsministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie

DAS MINISTERIUM STELLT SICH VOR

Das Bayerische Staatsministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie arbeitet dafür, den Wirtschaftsstandort Bayern wettbewerbsfähig zu halten, die Leistungsfähigkeit der bayerischen Unternehmen zu stärken, Innovationen zu fördern, Gründer zu unterstützen und zur Entstehung attraktiver Beschäftigungsmöglichkeiten beizutragen.

So schaffen wir Wohlstand für alle Menschen in unserem Land. Eine große Chance für den Standort bietet dabei unter anderem die Digitalisierung. Sie ist eine Herausforderung für die Arbeits- und Lebenswelt, die wir in Bayern entschlossen angehen. Unser ordnungspolitisches Leitbild ist die Soziale Marktwirtschaft, die Wirtschaftsordnung der Freiheit und wettbewerblichen Effizienz, der sozialen Gerechtigkeit und der Zukunftssicherung.

UNTERSTÜTZUNG IM RAHMEN DER AUSSENWIRTSCHAFTSFÖRDERUNG

Mit seiner Außenwirtschaftsabteilung unterstützt das Bayerische Staatsministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie insbesondere die kleinen und mittleren Unternehmen bei der Vertiefung von Auslandsbeziehungen sowie bei der Erschließung neuer Auslandsmärkte durch Förderung von Information, Beratung, Beteiligung an Auslandsmessen, Kooperationen auf Auslandsmärkten, Delegationsreisen und besuchen, Finanzierungshilfen für Exportgeschäfte und für Investitionen im Ausland sowie durch Bayerische Repräsentanzen im Ausland. Die Homepage von Bayern International bietet nähere Informationen zu Maßnahmen, Terminen und Angeboten sowie zu den Partnern der Außenwirtschaftsförderung.

PRODUKTE, PUBLIKATIONEN UND ONLINE-ANGEBOTE

[Außenwirtschaftsportal Bayern](#)

[Bayern International GmbH](#)

[Überblick der bayerischen Delegationsreisen](#)

[Messebeteiligung](#)

[Publikationen zum Thema Außenwirtschaft](#)

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck – auch teilweise – nur mit vorheriger ausdrücklicher Genehmigung. Trotz größtmöglicher Sorgfalt keine Haftung für den Inhalt.

© 2022 IXPOS

Gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.